

Das Programm «Medienvielfalt, anders»

Das Programm bietet den Stipendiatinnen und Stipendiaten individuelle Förderung sowie Qualifizierung und unterstützt sie dabei, sich gezielt auf den Berufseinstieg in den Medien vorzubereiten.

Die beteiligten Medienpartner/innen gewinnen zukünftige Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten mit besonderen Qualifikationen und Fähigkeiten wie Mehrsprachigkeit oder Verständnis anderer Kulturen und mit vielfältigen Perspektiven. Dabei geht es den Projektpartnern nicht um Nischenjournalismus für migrationspolitische Themen, sondern um die Förderung eines qualifizierten Nachwuchses für alle Ressorts und Themen.

Das studienbegleitende Programm im Modulsystem beinhaltet:

- Trainings zum Ausbau journalistischer Kompetenz, z.B. Schreib- und Interviewtrainings, Text-, Video- und Hörfunkproduktion, Crossmedia
- Themenworkshops zu u.a. Menschenrechten, Demokratie, Ökologie, Feminismus, internationaler Politik, Globalisierung
- Seminare und Studienreisen (auch ins Ausland) zu medienpolitischen Themen, zu Fragen der journalistischen Ethik, der Pressefreiheit im deutschen und internationalen Kontext, zu journalistischer Praxis und Arbeitsbedingungen im internationalen Vergleich
- Redaktionsbesuche bei den Medien- und Kooperationspartnern
- Praktika bei den Medienpartnern und – nach individueller Eignung – Volontariate
- Fachliche Beratung durch berufserfahrene Alumni

”

DAS STIPENDIUM BEDEUTETE FÜR MICH EINE WERTVOLLE FINANZIELLE STÜTZE, UM SORGENFREI MEINEN INTERESSEN NACHGEBEN ZU KÖNNEN, UND EIN NETZWERK AUS FANTASTISCHEN, INSPIRIERENDEN, MIT SPENDENDEN LEUTEN.

“

Vanessa Vu,
Studienstipendiatin 2011 – 2017
Redakteurin ZEIT ONLINE



Die Partner



Süddeutsche Zeitung



Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Auswärtigen Amt

Heinrich-Böll-Stiftung
Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin
Telefon +49 (0) 30 285 34-0 www.boell.de

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
STUDIENWERK



Stand: 02/2019 – Gestaltung: pingundpong.de | klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Berufsziel Journalismus

Gemeinsam mit «taz», Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb), Tagespiegel, Süddeutsche.de, Zeit.Online und Deutsche Welle Akademie bieten wir interessierten jungen Migrantinnen und Migranten/ People of Colour einen beruflichen Einstieg in den Journalismus.

Der Deutsche Journalisten-Verband, das Netzwerk Recherche und die Neuen Deutschen Medienmacher kooperieren ebenfalls mit unserem Studienstipendienprogramm «Medienvielfalt, anders».

Wir suchen talentierte Abiturient/innen sowie Studierende

- mit binationalem oder bikulturellem Hintergrund/ People of Colour
- mit Berufsziel Journalismus (alle Medien)
- aller Fachrichtungen

Wir setzen voraus

- hervorragende Schul- bzw. Studienleistungen
- gesellschaftliches Engagement und politisches Interesse
- erste journalistische Erfahrungen, etwa bei einer Schüler- oder Studierendenzeitung, im Bürgerradio oder in einer Agentur (belegt durch mehrere veröffentlichte Arbeitsproben)
- Bewerbung bis zum 3. Fachsemester möglich



BESONDERS TOIL FINDE ICH AM MEDIEN-VIELFALT-PROGRAMM, DASS ICH IN WORKSHOPS DAS JOURNALISTISCHE HANDWERK ERLERNE UND MIT STIPENDIAT/INNEN VND PROFESSIONELLEN JOURNALIST/INNEN IN AUSTAUSSCH KOMME. DAS MOTIVIERT VND INSPIRIERT MICH.



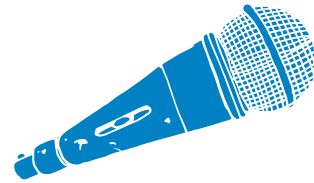
Eylül Tufan
Studienstipendiatin seit 2018



VIELFALT IN DEN MEDIEN IST, WENN AUCH DIEJENIGEN IHRE GESCHICHTEN ERZÄHLEN KÖNNEN, DIE NICHT PRIVILEGIERT, WEIß ODER MÄNNLICH SIND. WENN WIR UNS GEGENSEITIG ZUHÖREN VND MENSCHEN MIT VERSCHIEDENEN HINTERGRÜNDEN SPRECHEN LASSEN.



Cem Bozdoğan,
Studienstipendiat 2014 – 2019



Wir bieten

- finanzielle Förderung: ein monatliches Stipendium (analog zum BAföG, abhängig vom Einkommen der Eltern) zzgl. Studienkostenpauschale, Auslandsförderung u.a.
- ideelle Förderung: ein studienbegleitendes Qualifizierungsprogramm zum Kompetenzerwerb, zur politischen Debatte, mit Alumni-Programm
- individuelle Beratung und Betreuung
- Vermittlung von Praktika und Volontariaten bei den Medienpartnerinnen und Medienpartnern
- Zugang zu unseren Netzwerken (Medien, Alumni)



Wer wir sind

Die Heinrich-Böll-Stiftung ist die grüne politische Stiftung. Unter dem Motto «Rückenwind für Talente» fördern wir jährlich rund 1000 Studierende und 200 Promovierende aller Fachrichtungen und Hochschultypen aus dem In- und Ausland. Jedes Jahr wählen wir bis zu 250 Stipendiat/innen neu aus.

Wir unterstützen zukünftige Fach- und Führungskräfte, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, die politisch interessiert sind und die sich als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die politischen Anliegen der Stiftung – Ökologie und Nachhaltigkeit, Demokratieförderung und Menschenrechte, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit – einsetzen. Das Studienwerk ist dem Nachhaltigkeitsgedanken verpflichtet; das Begleitprogramm orientiert sich an den Zielsetzungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Bewerbungstermine

sind in der Regel der **1. März** und der **1. September**
Aktuelles siehe: www.boell.de/studienwerk

Bewerbungsmodalitäten

Informationen zum Bewerbungsverfahren:
www.boell.de/studienwerk

Kontakt

Studienwerk der
Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8
10117 Berlin

T +49 (0) 30 285 34-400

E studienwerk@boell.de

